

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 193. Ratssitzung vom 13. November 2013

4454. 2013/368

Beschlussantrag der SP- und Grüne-Fraktion vom 30.10.2013:

Misstände in der Führung des ewz im Zusammenhang mit den sexuellen Belästigungen, Untersuchung und Bericht durch die Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Min Li Marti (SP) begründet den Beschlussantrag (vergleiche Protokoll-Nr. 4408/2013).

Christoph Spiess (SD) stellt den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Markus Hungerbühler (CVP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Die Geschäftsprüfungskommission des Gemeinderats (GPK) wird beauftragt, die ~~Misstände~~ Situation in der Führung des EWZ im Zusammenhang mit den sexuellen Belästigungen an verschiedenen Mitarbeiterinnen zu untersuchen und dem Parlament darüber Bericht zu erstatten.

Im Speziellen sollen dabei die Rollen der involvierten Stadträte, der ewz-Führung, der Ombudsfrau und der Fachstelle für Gleichstellung untersucht werden. Der Bericht soll klären, in welchem Ausmass das Betriebsklima im ewz durch sexuelle Belästigungen beeinträchtigt wird und welche Massnahmen getroffen wurden.

Karin Rykart Sutter (Grüne) ist mit der Textänderung einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem geänderten Beschlussantrag mit 113 gegen 2 Stimmen zu.

Weiterbehandlung durch die GPK im Sinne von Art. 99 Abs. 3 GeschO GR

Damit ist beschlossen:

Die Geschäftsprüfungskommission des Gemeinderats (GPK) wird beauftragt, die Situation in der Führung des EWZ im Zusammenhang mit den sexuellen Belästigungen an verschiedenen Mitarbeiterinnen zu untersuchen und dem Parlament darüber Bericht zu erstatten.

Im Speziellen sollen dabei die Rollen der involvierten Stadträte, der ewz-Führung, der Ombudsfrau und der Fachstelle für Gleichstellung untersucht werden. Der Bericht soll



2 / 2

klären, in welchem Ausmass das Betriebsklima im ewz durch sexuelle Belästigungen beeinträchtigt wird und welche Massnahmen getroffen wurden.

Mitteilung an die GPK und den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat